

*Antragsbereich V/ Antrag 1**Kreisverband Segeberg***Zukunft des Schienenpersonennahverkehrs sichern**

(Überwiesen an Landesparteirat)

- 5 1. Die Landesregierung, Landtagsfraktion und der Landesvorstand werden aufgefordert sich für die beschleunigte Elektrifizierung der AKN-Linie A 1 einzusetzen und
2. die einstimmig im November 2011 gefasste Resolution des Segeberger Kreistages umzusetzen.
- 10 **3. Der Verkauf der schleswig-holsteinischen Landesanteile – auch in Teilen – wird weiterhin entschieden abgelehnt.**
- 4. Die politischen Gremien werden aufgefordert, sich für die Taktverdichtung auf der Linie A 1 an Wochenenden, besonders in den späten Abendstunden, einzusetzen.**
- 15 **5. Die politischen Gremien werden aufgefordert, sich für die Optimierung der Linie R 11 (Bad Oldesloe – Bad Segeberg - Neumünster) einzusetzen.**

20

*Antragsbereich V/ Antrag 2**Kreisverband Segeberg***Förderung von Radwegen**

(Überwiesen an Landesparteirat)

- 5 Wir fordern die Landesregierung von Schleswig-Holstein auf, die Änderung der Förderrichtlinien des Radwegebaus vorzunehmen. Die Förderrichtlinien des Landes Schleswig-Holsteins dürfen nicht mehr zwingend die Radwegbenutzungspflicht als Voraussetzung haben. Die Förderrichtlinien sollten ein Radverkehrskonzept des Landes bzw. des Kreises sein.
- 10 Andere Bundesländer haben Ihre Richtlinien bereits geändert. Auch in Schleswig-Holstein muss eine Förderung mit Landesmitteln möglich sein.

*Antragsbereich V/ Antrag 3**Ortsverein Scharbeutz  
(Kreisverband Ostholstein)***Bericht zum Projekt der Festen Fehmarnbeltquerung**

(Angenommen)

5 „Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einen umfassenden Bericht zum Projekt der Festen Fehmarnbeltquerung einzufordern, und zwar unter folgenden Aspekten und mit Bezug auf Artikel 5 und 22 des Staatsvertrages:

10 Ø Überprüfung der Kostenschätzung des FFBQ-Projektes inklusive eines Kosten-Nutzen-Verhältnisses, welche auch den Neubau der Fehmarnsundquerung berücksichtigt

Ø Benennung der finanziellen Risiken für die Fehmarnsundbrücke

15 Ø Abgabe eines zeitnahen Sachstandsberichtes zum Ergebnis des Raumordnungsverfahrens „Feste Fehmarnbeltquerung“

20 Ø Sicherstellung, dass die Finanzierung der geplanten Hinterlandanbindung zur Festen Fehmarnbeltquerung nicht auf Kosten anderer dringend notwendiger und wichtiger Verkehrsprojekte in Schleswig-Holstein erfolgt.

Dieses bedingt weiterhin eine faire Kalkulation, die realistisch die Kosten für Ostholstein ausweist, insbesondere für die Kosten der Überbrückung und Untertunnelung der Verkehrsübergänge der neuen Trasse für die Kommunen.

25 Sollte sich aus diesen einzufordernden Berichten eine wesentliche Kostensteigerung abzeichnen, möge ein zeitnah einzuberufender Landesparteirat zu diesem Thema beraten, die Feste Fehmarnbeltquerung und ihre Hinterlandanbindung gemäß der Beschlusslage des Landesparteitages vom April 2011 abzulehnen."

30

#### *Antragsbereich VI/ Antrag 4*

#### *Landesvorstand*

### **S.O.S. für den Nord-Ostsee-Kanal - Der Norden steht auf!**

(Angenommen)

5 Damit der Nord-Ostsee-Kanal auch weiterhin eine Zukunft hat fordert die SPD Schleswig-Holstein:

10 1. Die Vorlage eines "Masterplan" zur Sanierung und zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals, bei dem etliche Baumaßnahmen parallel geplant und verwirklicht werden, um eine komplette schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahmen bis spätestens 2025 verlässlich zu garantieren - dazu gehören u.a.

a. Bau der 5.Schleusenkammer in Brunsbüttel

15 b. Anpassung der Schleusenkapazitäten in Kiel-Holtenau

c. Begradigung der Oststrecke des NOK,

d. Grundinstandsetzung der Schleusenanlagen in Kiel und Brunsbüttel

20 e. Vertiefung des NOK